



FORUM FÜR ZEITZEUGEN
GEGEN GLEICHGÜLTIGKEIT
UND VERGESSEN



Was macht die Ukraine aus?
Prof. Karl Schlögel / Berlin

Seit vielen Jahren ist *Karl Schlögel* in der Ukraine unterwegs. Lemberg, Odessa, Czernowitz, Kiew, Charkow, Donezk und Dnipropetrowsk: All diese Namen stehen für einst blühende Städte, für eine Kultur von eigenem Rang. Der Westen hat sie viel zu lange ignoriert, auch das ermunterte Putin zu seiner Expansionspolitik. Über 70 Jahre nach dem Ende des 2. Weltkriegs sind in Europa erneut wieder Städte von der Auslöschung bedroht. Erst mit der Annexion der Krim, hat die Welt ein Bewusstsein für die Eigenständigkeit der Ukraine entwickelt, deren Existenz nun auf dem Spiel steht. Karl Schlögel wird uns seine Eindrücke über diese offene und vielfältige Gesellschaft, die er über einen langen Zeitraum gesammelt hat, weitergeben.

Karl Schlögel, geboren 1948, ist einer der führenden Historiker der Gegenwart, der bis 2013 als Professor für Osteuropäische Geschichte lehrte. Er ist einer der profiliertesten Kenner des postsowjetischen Europas. In seiner Publikation «Entscheidung in Kiew. Ukrainische Lektionen» machte er 2015 auf die andauernde russische Aggression und die Bedeutung der Ukraine für Europa aufmerksam. Die Publikation erschien 2022 in aktualisierter Neuauflage. Für sein Buch «Das sowjetische Jahrhundert. Archäologie einer untergegangenen Welt» erhielt er 2018 den Leipziger Sachbuchpreis.

Datum/Zeit: Montag, 16. Oktober 2023, 19.00 Uhr

Ort: Klosterzelgweg 2, Windisch/Brugg, Aula der FHNW Brugg

Präsidentin:
Elisabeth Gusdek Petersen
Langackerstrasse 20
CH-8057 Zürich

Tel. +41 78 805 35 99
kontakt@zeitzeugen.ch
www.zeitzeugen.ch
Spendenkonto: PC 87-381594-5